

## Tour 2

### *Schiff Ahoi!*

Vom Landratsamt nach Hagnau

**Entfernung:** 4,6 km Wanderung, Rückweg mit Schiff und Fähre

**Zeitbedarf ohne Unterbrechungen:** ca. 3 Stunden, davon 1 Stunde Wanderung

#### **Unsere Einschätzung:**

- Völlig barrierefrei**
- Teilweise barrierefrei
- Wenig barrierefrei



**BEwegt**

#### **Unsere Tester waren:**

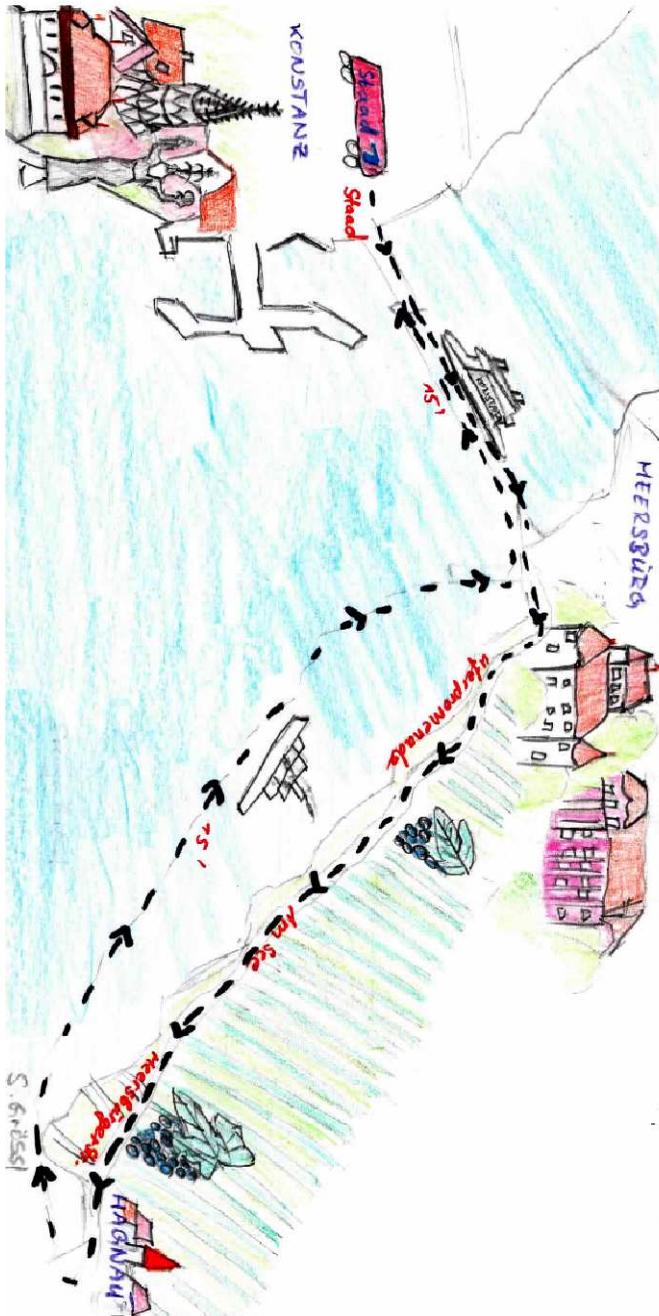
Tatjana Deggelmann, Max Mierzwa, Laura Thoma  
(Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Konstanz)

Iris Leonhardt, Ursula Lindel mit Hund Goliath

Begleitung: Annette Breitsameter-Grössl  
mit Hündin Ashley

# Tour 2

Karte:



## Tour 2

### **Tourverlauf:**

Vom Landratsamt geht es zur Bushaltestelle Sternenplatz (stadteinwärts). Mit der Linie 1 fahren wir bis nach Staad zur Fähre. Falls man noch Geld braucht, hier gibt es gegenüber der Bushaltestelle einen Bankomat. Wer auf das Oberdeck der Fähre kommen will, muss mit der „Tabor“ fahren, da diese einen Lift hat. Man kann aber auch mit jeder anderen fahren, steht dann aber auf dem Deck, auf dem die Autos, Laster und Busse stehen. Wir haben Glück, denn die „Tabor“ kommt im richtigen Moment, so dass wir mit dem Aufzug ins Bistro gelangen. Die behindertengerechte Toilette auf der Fähre lässt uns vermuten, dass die Fähre bereits länger unterwegs ist oder die Toilette beim letzten Putzdurchgang vergessen wurde.

In Meersburg angekommen, rollen wir auf der rechten Seite von der Fähre herunter und bleiben auf dem geteerten Uferweg. Nachdem es eine kurze Wegstrecke ziemlich steil bergab geht (8 %), wandern wir nicht durch das Stadttor in die Innenstadt, sondern bleiben weiterhin am Bodenseeufer, wo wir an Restaurants und Eisdielen vorbeikommen. Der weitere Verlauf: Richtung Hagnau auf kombiniertem Rad- und Wanderweg am Strandbad sowie an der Therme vorbei, über das Rebgut Halttau, sowie am Yachthafen vorbei. Ab und zu werden wir von Radfahrern überholt,

## Tour 2

ansonsten genießen wir die Strecke auf dem abwechslungsreichen sowie geteerten Weg.



Steil ansteigende Weinberge auf der linken Seite und rechts Schlupflöcher durchs Gebüsch an den See, die wir leider mit den Rollstühlen nicht anfahren können.

Der Weitblick auf den See, das Schweizer Ufer und die Alpen sind Genuss pur. Linkerhand fahren wir am Gut Halttau vorbei, über das im Internet geschrieben steht, dass es bereits seit 1272 zur Spitalstiftung der Spitalkellerei Konstanz gehört. Die Legende sagt, Konstanz hätte diesen Besitz der schweinsrüseligen, buckligen Wendelgard von Halten zu verdanken, die den Ratsherren von Meersburg nicht zu gefallen schien.

In Hagnau angekommen, kehren wir in der Löwen-Bäckerei ein, die draußen bestuhlt ist und lassen es uns unter dem Sonnenschirm mit bester Aussicht auf See und Hafen bei einem Kaffee gut gehen. In die Bäckerei hinein kommt man auch mit dem Rollstuhl. Somit kann man sich selbständig etwas zum Essen aussuchen. Das Personal ist sehr freundlich. Leider hat

## Tour 2

die Bäckerei keine eigene Toilette und auch keinen Euro-schlüssel für die nahe gelegene und gepflegte Behinderten-toilette. Hagnau hat sicherlich noch viele interessante und schöne



*Löwenbäckerei in Hagnau*

Sehenswürdigkeiten, die wir leider nicht testen können. Probieren Sie diese doch aus und schreiben Sie uns ihre Erfahrungen.

Wir nehmen das Schiff zurück nach Meersburg. Die Anlandestelle befindet sich ca. 300 m von der Bäckerei entfernt, von wo es wieder zurück nach Staad geht. Ermäßigung mit dem Behindertenausweis gibt es auf dieser Linie nicht. Macht nichts, für günstige € 4,30 pro Erwachsenen lassen wir uns den frischen Fahrtwind um die Ohren blasen. In Meersburg landen wir an und müssen wieder zum Fährehafen zurückrollen. Was vorher bergab ging, müssen wir nun wieder bergauf. Sportliche, armstarke Fahrer schaffen das, andere brauchen Schiebeunterstützung für ein kurzes Stück. Für den Rückweg lässt uns die „Tabor“ im Stich, sodass wir uns auf einer Fähre ohne Aufzug an die Seite stellen, wo es etwas zugig ist. Aber zum Glück regnet es nicht, so dass wir nicht nass werden können. Mit der Linie 1 des Roten Arnolds (Konstanzer

## Tour 2

Stadtbusse) fahren wir wieder zurück zum Sternplatz.

### **Kontakt / Wichtige Adressen für die Tour:**

- Fähre der Stadtwerke Konstanz mit Fahrplänen: [sw.konstanz.de/mobilitaet/faehre-konstanz-meersburg/aktuelles.html](http://sw.konstanz.de/mobilitaet/faehre-konstanz-meersburg/aktuelles.html)  
Telefon: +49 (0)7531 / 803 - 0  
Fax: +49 (0)7531 / 803 - 5123  
[Info@Stadtwerke.Konstanz.de](mailto:Info@Stadtwerke.Konstanz.de)
- Löwen-Bäckerei, Tel.: 07532 / 1768

### **Das gibt es zu sehen und zu erleben:**

- Schöne Schiffs- und Fahrenfahrt, bei klarer Sicht mit Blick auf die Berge und die angrenzenden Ufer.
- Weinberge mit Infos über Weinanbau
- Sicht auf das Schweizer Seeufer und den See
- Meersburg wurde bereits im 9. Jahrhundert gegründet und erhielt auch bald die Stadtrechte. Die Fürstbischöfe aus Konstanz blieben hier über 300 Jahre lang. Es ist sicherlich lohnenswert, die Stadt mit seinen mittelalterlichen Häusern zu besuchen. Meersburg ist in eine Unterstadt und Oberstadt aufgeteilt. Hoch über der Stadt liegen die Schlösser der Fürstbischöfe, auf einem einzelnen Fels die alte Burg. Hier kann man das Mittelalter

## Tour 2

erleben und trifft auf Erinnerungen an die berühmte deutsche Dichterin Annette von Droste-Hülshoff. Bedingt rollstuhlfreundlich sind in der Burg lediglich der Pferdestall, die Kapelle, der Fürstensaal, "Zum Angstloch", die Waffenhalle, die Droste-Räume und der Shop.

Dies können wir der Internet-Seite [www.behindertentouristik.de/betreute-Reisen/Betreute-Reisen Wangen Allgaeu 01.html](http://www.behindertentouristik.de/betreute-Reisen/Betreute-Reisen_Wangen_Allgaeu_01.html) entnehmen. Selbst ausprobiert haben wir es nicht, da unser Ziel Hagnau ist.

- Unsere Tourentesterin Frau Lindel lobt die Therme in Meersburg

### Einkehrmöglichkeiten:

- Barrierefreies Bistro „Pura Vida“ am Fährhafen in Konstanz
- Bistro auf der Fähre „Tabor“
- Restaurant „Rebgut Hagnau“ mit behindertengerechter Toilette
- Bäckerei mit Sitzgelegenheit und großer Auswahl in Hagnau



## Tour 2

### Probleme auf der Tour:

- Nur die Fähre Tabor verfügt über eine behindertengerechte Toilette und einen Aufzug aufs Oberdeck
- Es ist zu empfehlen, auf dem Hauptweg zu bleiben, da die Wege durch den Stadtgarten wegen Kies schwierig zu befahren sind und Steigungen bis 8% haben
- Auf dem Schiff von Hagnau nach Meersburg kommt man nicht auf das Oberdeck
- In der Hauptsaison sind die Wege sehr belebt
- Möglichst Euroschlüssel bereithalten
- Toiletten: Am Fährehafen in Staad (Licht defekt!), auf der „Tabor“, in Meersburg, im Rebgut Hagnau, am Hafen Hagnau und auf dem Schiff von Hagnau. Euroschlüssel ist erforderlich! Ein Euroschlüssel kann zwar in Hagnau am Kiosk ausgeliehen werden, der Kiosk ist aber nicht in Sichtweite.